

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen**

Band (Jahr): **10 (1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Impressum

CO-13
DROP-IN, Basel
CHRATTEN, Oberbeinwil
GATTERNWEG, Riehen
OBERE AU, Langenbruck
KLEINE MARCHMATT,
Reigoldswil
NACHSORGE, Basel
CIKADE, Basel
WALDRUH, Bockten

Redaktion:
Andy Wüthrich
Redaktionsteam:
Eva Grahmann, Urs Kubli,
Lothar Schmid, Nico Stöcklin,
Dieter Thommen, Marianne Winterhalter

Graphik, Layout:
Oliver Vischer

Die Kette erscheint viermal jährlich. Auflage dieser Nummer: 2000 Exemplare
Satz: Neue Genossenschaftsdruckerei, Basel
Titelsatz: WTS, Basel
Druck: Rumzeis-Druck, Basel

Preis pro Nummer: 5.- Fr.
Jahresabonnement: 20.- Fr.
Gönnerabonnement: 50.- Fr.

Postcheckkonto: die Kette,
40 - 5370, Basel
Adresse: Die Kette, Bäumleingasse 4, 4051 Basel, Tel.:
061/ 23 71 50

Inserate
Preis für die einspaltige Millimeterzeile: 1.00 Fr.
1/16 Seite Fr. 50.45
1/8 Seite Fr. 100.90
1/4 Seite Fr. 201.75

Kleinanzeigen, Hinweise, Veranstaltungen:
Veröffentlichungen als fortlaufende Texte nur gegen Vorauszahlung in Banknoten, Briefmarken oder auf Postcheckkonto die Kette, 40 - 5370, Basel (Vermerk: Kleinanzeigen). Preis für private, nicht gewerbliche Anzeigen: Fr. 10.00 für 40 Wörter. Pro 10 Wörter mehr: Fr. 5.00 Für kommerzielle Anzeigen: Doppelter Preis.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer:
27. November 1983
Inseratenschluss:
12. Dezember 1983
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer:
27. Dezember 1983

Editorial

Liebe Leser,

Es ist in dieser Nummer viel von Motivation und fehlender Motivation Drogenabhängiger die Rede. Auch kommen in dieser "Kette" diejenigen ausführlich zu Wort, welche eine Langzeittherapie erfolgreich durchgestanden haben. Aus dieser Gegenüberstellung nun aber die Schlussfolgerung zu ziehen, die Lösung des Drogenproblems sei dann in greifbare Nähe gerückt, wenn alle Drogensüchtigen sich einer Therapie unterziehen, wäre nicht nur unrealistisches Wunschdenken, sondern ginge vor allem von einem falschen Denkansatz aus. Es wäre eine Illusion zu glauben, es gehe nur darum, kranke oder abnorme Individuen irgendwo abseits der Gesellschaft gesund zu machen, damit sie später wieder in die gesunde Gesellschaft integriert werden können. Die Sache so zu sehen, hiesse das Pferd am Schwanz aufzäumen. Dass "bleiche, hohlwangige, abgemagerte Süchtige" ärztlicher oder therapeutischer Hilfe bedürfen, hat teilweise mit der Drogenprohibition zu tun, die den Fixer an den Rand der Gesellschaft drängt, zu einem grossen Teil aber auch mit gesellschaftlichen Bedingungen, in denen der Fixer mittels Drogen zu überleben sucht.

Das heisst nun keineswegs, therapeutische Einrichtungen seien abzuschaffen, im Gegenteil: sie müssen weiter ausgebaut werden. Von Nöten wäre es aber, dass die Drogenpolitik ihr Schwergewicht auf die Prävention verlagerte. Das wiederum meint nicht in erster Linie Aufklärung Jugendlicher über mögliche Suchtgefahren; Prävention hiesse andere Gesellschafts- und Denkstrukturen zu schaffen, Alternativen zu dem, was jemand in der Droge sucht. Es müssten in diesem Leben sinnliche, geistige, tiefgründige Erlebnisse und Erfahrungen und auch berausende Gefühle möglich und wichtig sein, ohne den Genuss abhängig machen der Drogen.

PS 1: Die Kette-Zeitung dankt allen, die ihr Normal- oder Gönnerabonnement für 1983 ohne Aufforderung bezahlt haben. Diejenigen, welche ihr Abo noch nicht erneuert haben, bitten wir, dies nachzuholen, ein grüner Einzahlungsschein, der fürs Abo und/oder für Spenden verwendet werden kann, liegt dieser Kette-Ausgabe bei. Übrigens, Spenden sind jederzeit willkommen, weil der Dachverband DIE KETTE nur von Spenden, Mitgliederbeiträgen und Abo-Verkäufen lebt. Staatliche Subventionen gibt es für diese administrative Dienstleistungs- und Koordinationsstelle nicht.

PS 2: Diese Kette-Nummer ist die letzte vor der Basler Herbstmesse, an der auch die KETTE einen Stand hat (am Petersplatz). Vom 29.10 bis 15.11. verkaufen CO-13, Chratten, Waldruh und Gaternweg dort ihre Produkte. Es wäre schön, wenn auch Sie einmal am Stand der KETTE vorbeikämen.

Herzlich
Ihr Andy Wüthrich

Inhalt

"Das vollkommene Chaos" — Meinungen, Dogmen, Lichtblicke in der Drogendiskussion
..... S. 3, 4, 5, 6

"Le Patriarche" — Bericht über eine neuere Therapiestation im Kanton Waadt S. 7

"Therapieabschluss - und dann?" — drei Erfahrungsberichte von Ehemaligen S. 8, 9, 10

Die Jugendanwaltschaft Baselland S. 11, 12

KETTE-intern: das Neueste von den einzelnen Stationen S. 13

News, Literaturhinweise, Leserbrief, Inserate und ein ABOTALON
..... S. 14, 15, 16

